

Angaben zur Stellungnahme

Thematik:
Klimastrategie

Teilnehmerangaben:
FDP Thurgau
Die Liberalen Thurgau
Bahnhofstrasse 8
8594 Güttingen

Kontaktangaben:
Amt für Umwelt
Verwaltungsgebäude Promenade
8510 Frauenfeld

E-Mail-Adresse: klima.afu@tg.ch
Telefon: +41 58 345 51 51

Teilnehmeridentifikation:
61054

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Fragebogen Begründungen/Ergänzungen zur Frage 1	Begründung/Ergänzung	Erfasst von: Gabriel Macedo Die Formulierung von strategischen Grundsätzen als Eckpfeiler des klimapolitischen Handelns sind wichtig. Es ist erfreulich, dass der Klimaschutz gleich im Grundsatz 1 als Chance für den Wirtschaftsstandort Thurgau erkannt wird und man diese Chance nutzen möchte. Wichtig erscheint in diesem Zusammenhang, die zeitnahe Erarbeitung eines griffigen Massnahmenplans, welcher den Unternehmen Planungssicherheit gewährt. Forschung und Innovation brauchen nicht nur kluge Köpfe, sondern auch klaren Strukturen und Rahmenbedingungen, die eine bestmögliche Positionierung am Markt erlauben. Mit dieser Absicht sollte man beim 5. Grundsatz nicht nur den Dialog pflegen, sondern innovative Leuchtturmprojekte definieren und die sektorübergreifende Zusammenarbeit fördern wie auch fördern.	
Fragebogen Begründungen/Ergänzungen zur Frage 2	Begründung/Ergänzung	Erfasst von: Gabriel Macedo Die definierte Anzahl von Sektoren mag in der Analysephase richtig sein. Für die Phase der Umsetzung scheinen 15 Sektoren und 47 Handlungsfelder jedoch ungeeignet. Die Transformation bedingt ein erzwungenes Durchbrechen des gängigen Silodenkens. Weiter wie bisher ist keine Option! Für den bestmöglichen Effekt muss der Klimaschutz, wie auch die Anpassung an den Klimawandel, als Querschnittsaufgabe über alle Bereiche verstanden und umgesetzt werden.	
Fragebogen Begründungen/Ergänzungen zur Frage 3	Begründung/Ergänzung	Erfasst von: Gabriel Macedo In der Antwort zur Frage 2 plädieren wir dafür, die Transformation zu Netto-Null stärker als Verbundaufgabe zu gestalten. Die FDP empfiehlt deshalb die Klimaschutzziele für etwa sechs funktionale Zusammenschlüsse von Sektoren zu formulieren. Solche Zusammenschlüsse könnten auch einer Aufteilung in Musterschüler und Sündenböcke entgegenwirken.	
Fragebogen Begründungen/Ergänzungen zur Frage 4	Begründung/Ergänzung	Erfasst von: Gabriel Macedo Die Zahl der Handlungsfelder erachten wir ebenfalls als hoch und bitten eine geeignete Zusammenfassung oder Reduzierung zu prüfen. Es wäre zudem wertvoll, wenn es bei allen Massnahmen eine qualitative Einschätzung zur Wirkung gäbe (z.B. in t CO2eq pro Jahr).	
Fragebogen Begründungen/Ergänzungen zur Frage 5	Begründung/Ergänzung	Erfasst von: Gabriel Macedo Bei diesem Thema dürfte einleitend die Erkenntnis festgehalten werden, dass die Natur ein wichtiger Teil der Lösung ist wie wir das Klima schützen und uns an die nicht mehr zu verhindernden klimatischen Veränderungen anpassen können. Daher sollten Natur- und Klimaschutz sowie Klimaanpassung grundsätzlich zusammen gedacht werden.	

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Fragebogen Begründungen/Ergänzungen zur Frage 6	Begründung/Ergänzung	Erfasst von: Gabriel Macedo Speziell die Anpassung an den Klimawandel hat nicht Sektor spezifisch sondern im Verbund zu erfolgen, da beispielsweise die Wasserwirtschaft nicht ohne Landwirtschaft angegangen werden kann. Diese Themen sind zu brisant um sich länger ein "Schwarzpeterspiel" leisten zu können.	
Fragebogen Begründungen/Ergänzungen zur Frage 7	Begründung/Ergänzung	Erfasst von: Gabriel Macedo Das Kapitel Querschnittsfelder ist sehr wesentlich. Es sollte deshalb etwas emotionaler formuliert sein. Es könnten Bilder der Vision geschaffen werden. Man dürfte in diesem Kapitel die Begeisterung für die Komplexität der Aufgabe und die Zuversicht spüren.	
Fragebogen Begründungen/Ergänzungen zur Frage 8	Begründung/Ergänzung	Erfasst von: Gabriel Macedo Die Ausführungen betreffend Umsetzung, Finanzierung und Ressourcen erscheinen sehr oberflächlich abgehandelt. Es wird sich bei Vorliegen des Aktionsplans mit den konkreten Massnahmen zeigen, welcher Koordinationsaufwand und welche Ressourcen notwendig sind.	
Fragebogen Begründungen/Ergänzungen zur Frage 9	Begründung/Ergänzung	Erfasst von: Gabriel Macedo Die mit der Strategie verfolgten Ziele sind im Einklang mit dem Bund und grundsätzlich zu begrüßen. Die kantonale Verwaltung zeigt Mut zur Verantwortung und macht mit dieser Strategie vieles richtig! Zu kurz kommt in der Strategie die Sensibilität für jegliche Nutzungsänderung von Landschaft und Boden. Die Landschaft hat für den Klimawandel wie auch für die Anpassung an deren Folgen eine enorme Bedeutung. Die Vegetation hat Einfluss auf den Personen- und Objektschutz aber auch auf den CO2-Haushalt. Wir müssen eine höhere Sensibilität für jegliche Nutzungsänderung von Landschaft und Boden entwickeln. Die versiegelten Flächen nehmen auch im Thurgau zu. Mit der Versiegelung verliert der Boden viele seiner Fähigkeiten. Speziell sind versiegelte Flächen für den ruhenden Verkehr zwingend mit Energiegewinnung oder anderen klimapositiven Funktionen zu kombinieren. Die FDP ist gespannt auf den Aktionsplan Klima und die konkreten Massnahmen.	

Fragebogen

Thematik	Fragestellung	Getroffene Antwort
Gesamteindruck Strategie	Stimmen Sie den strategischen Grundsätzen zu (Kapitel 6)?	
Vollständigkeit Sektoren	Thematisiert die Klimastrategie Thurgau die relevanten Sektoren im Klimaschutz und in der Anpassung an den Klimawandel?	
Zustimmung Klimaschutzziele	Stimmen Sie den Klimaschutzzielen zu (Kapitel 7.1.2)?	
Zustimmung Schwerpunkte	Stimmen Sie den gesetzten Schwerpunkten im Klimaschutz mit den vorgeschlagenen Handlungsfeldern und Stossrichtungen zu (Kapitel 7.2)?	
Zustimmung Ziele	Stimmen Sie den Zielen zur Anpassung an den Klimawandel zu (Kapitel 8.2)?	
Schwerpunkte Handlungsfelder	Stimmen Sie den gesetzten Schwerpunkten in der Anpassung an den Klimawandel mit den vorgeschlagenen Handlungsfeldern und Stossrichtungen zu (Kapitel 8.3)?	
Schwerpunkte Querschnittsfelder	Stimmen Sie den gesetzten Schwerpunkten in den Querschnittsfeldern zu (Kapitel 9)?	
Umsetzung und weiteres Vorgehen	Sind die Eckpfeiler für die Umsetzung der Klimastrategie und das weitere Vorgehen verständlich (Kapitel 10)?	
Gesamtzufriedenheit	Sind sie mit der Klimastrategie im Grossen und Ganzen zufrieden?	